



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 296 02 010 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**B 65 D 5/52**  
B 65 D 5/54  
A 47 F 5/11

⑪ Aktenzeichen:	296 02 010.9
⑫ Anmeldetag:	6. 2. 96
⑬ Eintragungstag:	28. 3. 96
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	9. 5. 96

DE 296 02 010 U 1

③⑩ Unionspriorität: ③② ③③ ③①  
10.02.95 EP 95 81 0090.1

⑦③ Inhaber:  
Saam, Bernhard, Bern, CH

⑦④ Vertreter:  
Ackmann und Kollegen, 80469 München

⑤④ Zuschnitt für einen Ausstell- und Transportbehälter, Zuschnitt für einen Deckel eines Ausstell- und Transportbehälters, Unterteil eines Ausstell- und Transportbehälters, Deckel für einen Ausstell- und Transportbehälter sowie Ausstell- und Transportbehälter

DE 296 02 010 U 1



Bernhard SAAM \* Wabernstrasse 63 \* CH - 3007 Bern

Case 96-S1602DE(GM)

- 10      **Zuschnitt für einen Ausstell- und Transportbehälter, Zuschnitt für einen Deckel  
eines Ausstell- und Transportbehälters, Unterteil eines Ausstell- und  
Transportbehälters, Deckel für einen Ausstell- und Transportbehälter sowie Ausstell-  
und Transportbehälter**

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Zuschnitt für den Unterteil  
eines Ausstell- und Transportbehälters gemäss dem Oberbegriff des Anspruches 1,  
einen Zuschnitt für den Deckel eines Ausstell- und Transportbehälters gemäss dem  
Oberbegriff des Anspruches 9, einen Unterteil für einen Ausstell- und Transportbehälter  
gemäss dem Oberbegriff des Anspruches 16, auf einen Deckel für einen Ausstell- und  
Transportbehälter gemäss dem Oberbegriff des Anspruches 17 sowie auf einen Ausstell-  
20      und Transportbehälter gemäss dem Oberbegriff des Anspruches 18 bzw. 19.

Bei bisher bekannten Ausstell- und Transportbehältern dieser Art ergibt sich  
insbesondere bei Packgut mit konischer oder zu konischer Form deformierbaren  
Packungen wie Standbeuteln ein Platzverlust beim Transport, da die Packungen nicht  
ineinander verkeilt, also liegend, eingepackt werden, weil sie sonst nach dem Öffnen  
des Transportbehälters nicht die richtige stehende Lage einnehmen und es daher  
notwendig wird, sie zum Ausstellen aus dem Transportbehälter zu entfernen.

296020 10

Es ist eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, Zuschnitte für einen Austell- und Transportbehälter zu schaffen, welcher auf platzsparende Weise sowohl für den Transport als auch zum Ausstellen von Packgut, insbesondere aber nicht ausschliesslich, aus konischen oder konisch verformbaren Packungen verwendet werden kann, wobei die Packungen nach der Verwandlung des Transportbehälters in einen Ausstellungsbehälter die richtige Lage einnehmen sollen.

10 Dies wird erfindungsgemäss erzielt durch die Merkmale der kennzeichnenden Teile der unabhängigen Ansprüche 1 und 9; bevorzugte Weiterbildungen der Zuschnitte werden durch die von den Ansprüchen 1 und 9 abhängigen Ansprüche 2 - 8 bzw. 10 - 14 definiert.

Mit den erwähnten Zuschnitten gemäss Anspruch 1 lässt sich ein Unterteil für den Austell- und Transportbehälter herstellen, das ggfs auch einen integrierten Deckel aufweisen kann, und mit den Zuschnitten gemäss Anspruch 9 lässt sich ein Deckel für einen Austell- und Transportbehälter herstellen, der als separater Deckel zusammen mit einem Unterteil ohne integrierten Deckel gemäss Anspruch 1 verwendbar ist..

20 Eine weitere Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine verbesserte Einrichtung für das Austellen und Transportieren von Packgut vorzuschlagen; wobei es sich um einen Unterteil, ggfs mit integriertem Deckel für einen Austell- und Transportbehälter, um einen separaten Deckel, verwendbar im allgemeinen mit einem Unterteil ohne integrierten Deckel, für einen Austell- und Transportbehälter, sowie um einen Austell- und Transportbehälter selbst handelt.

Dies wird erfindungsgemäss erreicht für den Unterteil durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 16, für den separaten Deckel durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 17, für den Behälter mit separatem Deckel durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 18 und für den Behälter mit integrierten Deckel durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 19.

30 Der Transportbehälter wird in den Ausstellbehälter umfunktioniert, indem der integrierte oder separate, am Unterteil befestigte Deckel des Transportbehälters mindestens teilweise entfernt wird, worauf der Unterteil um eine mittlere Falzlinie umgeklappt wird. Es werden zwei Abteile gebildet, in welchen das Füllgut im Ladengeschäft ausgestellt werden kann. Wird anstelle der Falzlinien eine Perforationslinie hergestellt, so kann der Transportbehälter zu zwei getrennten

Ausstellbehältern umfunktioniert werden, indem der Unterteil entlang der Perforationslinie getrennt wird. Eine besondere Platzersparnis ergibt sich, wenn das Packgut ineinandergeschachtelt eingefüllt wird, was bei keilförmigem oder keilförmig deformierbarem Packgut möglich ist. Dadurch lassen sich Packmaterial und Transportvolumen reduzieren.

Im folgenden werden anhand der beiliegenden Zeichnung Ausführungsbeispiele der Erfindung sowie deren Verwendung näher erläutert. Es zeigen

**Fig. 1** einen Zuschnitt für einen Unterteil eines ersten Ausführungsbeispiels des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters;

10 **Fig. 2** einen Zuschnitt für einen zum Unterteil gemäss Fig. 1 passenden, separaten Deckel;

**Fig. 3** die entsprechend gefalteten Zuschnitte gemäss Fig. 1 und Fig. 2 zur Bildung des Unterteils und des separaten Deckels für den Ausstell- und Transportbehälter;

**Fig. 4** den verschlossenen, das hier nicht sichtbare Packgut enthaltenden Ausstell- und Transportbehälter;

**Fig. 5** den in Fig. 4 dargestellten Ausstell- und Transportbehälter mit teilweise aufgerissenem und aufgebogenem Deckel;

20 **Fig. 6** den umgeklappten Unterteil des in Fig. 5 dargestellten Ausstell- und Transportbehälters, d.h. in Ausstellkonfiguration, mit vollständig entferntem Mittelteil des Deckels;

**Fig. 7** ein zweites Ausführungsbeispiel eines zusammengefügtten Ausstell- und Transportbehälters mit separatem, teilweise entfernten Deckel, wobei der entfernte Teil des Deckels in abgehobener Lage sichtbar ist;

**Fig. 8** den in Fig. 7 dargestellten, in Ausstellkonfiguration umgeklappten Ausstell- und Transportbehälter;



**Fig. 9** ein drittes Ausführungsbeispiel eines zusammengeführten Ausstell- und Transportbehälters, mit teilweise entferntem Deckel, wobei der entfernte Teil des Deckels in abgehobener Lage sichtbar ist;

**Fig. 10** den in Fig. 9 dargestellten Ausstell- und Transportbehälter, in seine Ausstellkonfiguration umgeklappt;

**Fig. 11** den Zuschnitt für den separaten Deckel des Ausstell- und Transportbehälters gemäss Fig. 7;

**Fig. 12** den Zuschnitt für den separaten Deckel des Ausstell- und Transportbehälters gemäss Fig. 9;

10 **Fig. 13** ein viertes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters, in verschlossenem Zustand;

**Fig. 14** den in Fig. 13 dargestellten Ausstell- und Transportbehälter mit teilweise entferntem Deckel, wobei der entfernte Teil des Deckels in seitlich verschobener Lage sichtbar ist;

**Fig. 15** den in Fig. 14 dargestellten Ausstell- und Transportbehälter, in seine Ausstellkonfiguration umgeklappt;

**Fig. 16** ein fünftes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters, mit dem Unterteil und dem daneben angeordneten separaten Deckel;

20 **Fig. 17** ein sechstes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters, wobei das Unterteil und der teilweise eingezeichnetem Deckel sichtbar ist;

**Fig. 18** den in Fig. 17 dargestellten Unterteil, ausschnittsweise, in seine Ausstellkonfiguration umgeklappt;

**Fig. 19** den Unterteil des Ausstell- und Transportbehälters gemäss dem ersten Ausführungsbeispiel in Transportkonfiguration, mit eingefüllten, konischen Beutein als Packgut, in Draufsicht;



Fig. 20 den in Fig. 19 dargestellten Unterteil, in seine Ausstellkonfiguration umgeklappt; mit dem Packgut aus konischen Beuteln;

Fig. 21 ein siebtes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters mit entferntem, in abgehobener Lage sichtbarem Deckel;

Fig. 22 den in Fig. 21 dargestellten Ausstell- und Transportbehälter in verschlossenem Zustand, wobei kein Packgut sichtbar ist;

Fig. 23 ein achttes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters, mit entferntem, in abgehobener Lage sichtbarem Deckel,

Fig. 24 den in Fig. 23 dargestellten Ausstell- und Transportbehälter in verschlossenem Zustand, wobei kein Packgut sichtbar ist;

Fig. 25 einen Zuschnitt, bestimmt für einen Unterteil und einen integralen Deckel, für ein neuntes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters;

Fig. 26 einen weiteren Zuschnitt, bestimmt für einen Unterteil und einen integralen Deckel, für ein zehntes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters;

Fig. 27 einen noch weiteren Zuschnitt, bestimmt für einen Unterteil und einen integralen Deckel, für ein elftes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters;

Fig. 28 ein zwölftes Ausführungsbeispiel des erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters, umfassend ein Unterteil und einen noch nicht mit dem Unterteil verbundenen Deckel, welcher in abgehobener Lage sichtbar ist, wobei das Unterteil liegende Beutelpackungen enthält;

Fig. 29 einen Zuschnitt für das Unterteil des zwölften Ausführungsbeispiel des in Fig. 28 dargestellten erfindungsgemässen Ausstell- und Transportbehälters; und

Fig. 30 einen Zuschnitt für den Deckel zum in Fig. 29 dargestellten Unterteil.



Fig. 1 zeigt den ungefalteten Zuschnitt 1 für den Unterteil des ersten Ausführungsbeispiels des Ausstell- und Transportbehälters, der im folgenden stets als Behälter bezeichnet wird. Der Zuschnitt 1 weist einen sechsteiligen Mittelteil 2 und zwei vierteilige, symmetrisch zum Mittelteil 2 angeordnete Seitenteile 3 und 4 auf. Der Mittelteil 2 weist zwei zentrale Teile 5 und 6 auf, die durch eine Falzlinie 55 verbunden sind, damit der Unterteil umgeklappt werden kann. An die zentralen Teile 5 und 6 schliessen sich äussere Teile 7 und 8 und an diese Randteile 9 und 10 an. Die Seitenteile 3 und 4 weisen zentrale Teile 11, 12, 13 und 14 sowie Randteile 15, 16, 17 und 18 auf. Die zentralen Teile 5 und 6 des Mittelteiles 2 sind mit Falzlinien 19 und 20 mit den äusseren Teilen 7 und 8 des Mittelteiles 2 und mit Falzlinien 21, 22, 23 und 24 mit den zentralen Teilen 11, 12, 13 und 14 der Seitenteile 3 und 4 verbunden. Die äusseren Teile 7 und 8 sind mit Falzlinien 25 und 26 mit den Randteilen 9 und 10 verbunden. Die zentralen Teile 11, 12, 13 und 14 der Seitenteile sind mit Falzlinien 27, 28, 29 und 30 mit den Randteilen 15, 16, 17 und 18 der Seitenteile 3 und 4 verbunden. Die zentralen Teile 11 und 12 resp. 13 und 14 der Seitenteile 3 und 4 sind durch eine Schnittlinie 31 resp. 32 getrennt. Die Randteile 15, 16, 17 und 18 der Seitenteile 3 und 4 sind nicht mit den äusseren Teilen 7 und 8 des Mittelteiles verbunden.

Fig. 2 zeigt den ungefalteten Zuschnitt 33 für den Deckel des Behälters gemäss dem ersten Ausführungsbeispiel. Der Deckelmittelteil 34 umfasst einen zentralen Teil 35 und zwei äussere Teile 36 und 37, die mit dem zentralen Teil 35 durch Falzlinien 38 und 39 verbunden sind. Die Seitenteile 40 und 41 weisen zentrale Teile 42 und 43 auf, die durch Perforationslinien 44 und 45 mit dem zentralen Teil 35 des Mittelteiles 34 verbunden sind. Die äusseren Teile 46, 47, 48 und 49 der Seitenteile 40 und 41 sind durch Perforationslinien 50, 51, 52 und 53 mit den äusseren Teilen 36 und 37 des Mittelteiles 34 verbunden. Der Zuschnitt ist an den schmalen Seitenrändern in der Mitte mit einem halbkreisförmigen Ausschnitt 135 versehen, die das Abreissen des Mittelteiles des Deckels erleichtern.

Fig. 3 zeigt den Unterteil 1 des Behälters in Einfüllstellung sowie den gefalteten Zuschnitt für den Deckel. In dieser Stellung sind die beiden äusseren Teile 7 und 8 des Mittelteiles 2 um 90 ° gegenüber den zentralen Teilen 5 und 6 aufgerichtet. Die Seitenteile 3 und 4 sind ebenfalls um 90 ° gegenüber den zentralen Teilen 5 und 6 des Mittelteiles 2 umgebogen. Die Randteile 15, 16, 17 und 18 der Seitenteile 3 und 4 sind um 90 ° gegenüber den Seitenteilen 3 und 4 umgebogen und mit den unteren Bereichen der äusseren Teile 7 und 8 des Mittelteiles 2 verklebt. Zum Herstellen des

Behälters werden die beiden Randteile 9 und 10 des Mittelteiles 2 um 90 ° umgeklappt, der Deckel 33 auf den Behälterunterteil 1 gestülpt und die unteren Bereiche der äusseren Teile 46, 47, 48 und 49 der Seitenteile des Deckels 33 mit den zentralen Teilen 11, 12, 13 und 14 der Seitenteile des Unterteiles 1 verklebt.

Aus Fig. 4 ist der versandbereite Behälter 54 ersichtlich.

Fig. 5 zeigt den Behälter gemäss Fig. 4, wobei die Deckelteile 35 und 36 abgerissen sind. Der Deckelteil 37 wird ebenfalls noch abgerissen, damit der Unterteil in die Ausstellposition gemäss Fig. 6 umgeklappt werden kann. Die Falzlinie 55 kann als Rillung oder vorzugsweise als Doppelrillung ausgebildet sein.

10 Fig. 6 zeigt den Unterteil 1 in umgeklapptem Zustand. Die zentralen Teile 5 und 6 des Unterteiles sind um die Falzlinie 55 umgeklappt. Die zentralen Teile 42, 43 sowie die äusseren Teile 46, 47, 48 und 49 des Deckels 33 sind mit dem Unterteil gemäss Fig. 3 verklebt. Der Unterteil befindet sich in der Ausstellposition. Das Füllgut liegt an den Teilen 5 und 7 resp. 6 und 8 an.

Für den Behälter 56 des zweiten Ausführungsbeispiels gemäss Fig. 7 wird derselbe Zuschnitt 57 für den Unterteil verwendet, wie für den Behälter des ersten Ausführungsbeispiels gemäss Fig. 1. Der Deckel 58 entspricht abgesehen vom aufreissbaren Teil 59 ebenfalls dem Deckel 33 gemäss dem ersten Ausführungsbeispiel. Die äusseren Teile 60, 61, 62 und 63 sind in ihrem unteren Bereich mit dem Unterteil 57 20 verklebt. Der aufreissbare Teil 59 des Deckels 58 wird entlang den Perforationslinien 64, 65, 66 und 67 vom restlichen Deckelteil abgerissen, um den Unterteil 57 umklappen zu können. Die äusseren Teile 62 und 63 des Deckels sind durch eine Schnittlinie 68 voneinander getrennt.

In Fig. 8 ist der Behälter gemäss Fig. 7 ohne den abreissbaren Teil 59 in umgeklapptem Zustand dargestellt. Die äusseren Teile 62 und 63 des Deckels bilden eine Rückwand und die Teile 69 und 70 Seitenwände des Behälters in Ausstellposition. Der Unterteil wird auch in diesem Falle um die mittlere Falzlinie 71 umgeklappt. Die mittlere Falzlinie 71 kann wie auch die mittlere Falzlinie 55 beim ersten Ausführungsbeispiel als Rillung oder Doppelrillung ausgebildet sein.

30 In Fig. 9 ist ein Behälter 72 eines drittes Ausführungsbeispiels dargestellt. Ein abreissbarer Deckelteil 73 ist dabei entfernt. Ein äusserer Teil 74 und der mittlere Teil 75 des Deckels werden entlang zweier Perforationslinien 76 und 77 von den





restlichen, mit dem Unterteil 78 verklebten Deckelteilen 80, 81, 82, 83, 84, 85 abgerissen. Der Zuschnitt für den Unterteil 78 ist gleich ausgebildet wie beim ersten und zweiten Ausführungsbeispiel. Es ist ebenfalls eine mittlere Falzlinie 79 vorgesehen.

Gemäss Fig. 10 ist der Unterteil 78 mit den verbleibenden Teilen des Deckels um die Falzlinie 79 umgeklappt. Die äusseren Deckelteile 80, 81, 82 und 83 bilden den horizontalen Rahmen des umgefalteten Unterteils in Ausstellposition. Die äusseren Deckelteile 84 und 85, die durch eine Schnittlinie 86 getrennt sind, bilden die Rückwand des Unterteils in Ausstellposition.

10 In Fig. 11 ist der Zuschnitt für den Deckel 58 des zweiten Ausführungsbeispieles gemäss den Fig. 7 und 8 dargestellt. Es sind noch die Falzlinien 87 und 88 dargestellt.

In Fig. 12 ist der Zuschnitt 89 für den Deckel des dritten Ausführungsbeispieles gemäss den Fig. 9 und 10 dargestellt. Es sind noch die Falzlinien 90 und 91 sowie die Perforationslinie 92 sichtbar.

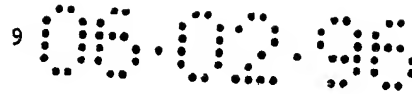
Fig. 13 zeigt den verschlossenen Behälter 93 des vierten Ausführungsbeispieles. Die auf drei Seiten des Behälters befindlichen, mit Perforationslinien versehenen Teile 94, 95 und 96 werden zum Öffnen des Behälters abgerissen.

20 In Fig. 14 ist der Behälter 93 mit abgerissenem Deckelteil 94, 95, 96 dargestellt. Der Unterteil dieses Behälters ist nach den gleichen Prinzipien aufgebaut wie bei den Ausführungsbeispielen 1 bis 3.

Fig. 15 zeigt den Unterteil des Behälters 93 mit den restlichen Deckelteilen in umgeklapptem Zustand. Die Umklappung erfolgt ebenfalls wie bei den vorhergehenden Ausführungsbeispielen um eine mittlere Falzlinie 97. Der Unterteil weist die zentralen Teile 98 und 99, die äusseren Teile 100 und 101 sowie die Randteile 102 und 103 auf. Der Behälter in Ausstellposition gemäss Fig. 15 umfasst noch die mittleren Teile 104 und 105 sowie die äusseren Teile 106, 107, 108, 109 des Deckels 110 gemäss Fig. 14. Wenn anstelle der Falzlinie 97 eine Perforationslinie vorgesehen wird, so kann der Behälter in zwei in der Zeichnung nicht dargestellte Behälterteile aufgeteilt werden.

30 Fig. 16 zeigt den Behälterunterteil 111 und den Behälterdeckel 112 eines fünften Ausführungsbeispieles gemäss der Erfindung. Der Unterteil 111 ist im Prinzip gleich aufgebaut wie bei den Ausführungsbeispielen 1 bis 4. Er umfasst ebenfalls einen





sechsteiligen Mittelteil 113, wobei zwischen den einzelnen Teilen Falzlinien vorgesehen sind. Die mittlere Falzlinie 114 mit Rillung oder Doppelrillung dient wiederum zur Umklappung des Unterteils von der Transport- in die Ausstellposition. An den Mittelteil 113 schliessen die Seitenteile 115 und 116 an. Der Deckel 112 ist bei diesem Ausführungsbeispiel vierteilig, mit einem oberen Teil 117, einem unteren Teil 118 und zwei Seitenteilen 119 und 120, ausgebildet und wird mit dem Unterteil nicht verklebt sondern lediglich über denselben geschoben. Der Seitenteil 119 des Deckels 112 weist einen umgebogenen Fortsatz 121 auf, der mit dem unteren Teil 118 verklebt wird.

Fig. 17 zeigt ein sechstes Ausführungsbeispiel des Behälters mit Unterteil 122 und dem teilweise eingezeichneten Deckel 123. Der Deckel 123 ist dreiteilig ausgebildet und wird in den inneren Bereich der Seitenteile 124 und 125 des Unterteiles hineingeschoben. Dazu ist der Deckel in den Endbereichen am äusseren Rand mit Einschnitten 126 versehen. Der mittlere Teil des Unterteiles weist zwei zentrale Teile 127 und 128 auf, zwischen denen eine Falzlinie 133 verläuft. Daran schliessen äussere Teile 129 und 130 und an diese Randteile 131 und 132 an. Wie bei den vorhergehenden Ausführungsbeispielen werden die zentralen Teile 127 und 128 um die Falzlinie 133 umgeklappt, wobei der Unterteil 122 des Behälters von der Transportposition gemäss Fig. 17 in die Ausstellposition gemäss Fig. 18 gebracht wird.

Unterschiedlich bei den Ausführungsbeispielen 1 bis 6 sind jeweils die Teile des Deckels, welche am Unterteil verbleiben resp. die Form des Deckels.

Fig. 19 zeigt eine Draufsicht auf den Behälterunterteil gemäss dem ersten Ausführungsbeispiel mit eingefüllten konischen Beuteln 134, beispielsweise Standbodenbeutel. Aus dieser Figur ist ersichtlich, dass durch diese Verpackung eine Platzersparnis erzielt werden kann. Der Unterteil 1 gemäss Fig. 19 befindet sich in Transportposition.

Fig. 20 zeigt den umgeklappten Unterteil 1 in Ausstellposition. Die Behälter gemäss allen Ausführungsformen 1 bis 6 eignen sich für den Transport und das Ausstellen von beliebigem Füllgut.

Der Unterteil ist im Prinzip bei allen Ausführungsformen gleich ausgebildet, wogegen die Perforationslinien im Deckel verschieden angeordnet sind. Durch diese verschiedene Anordnung der Perforationslinien ergeben sich verschiedene Öffnungsmöglichkeiten und dadurch verschiedene Präsentationsmöglichkeiten. Die





Deckel gemäss den Ausführungsformen 5 und 6 gemäss den Fig. 17 und 18 weisen keine Perforationslinie auf.

In Fig. 21 ist der Unterteil 136 des Behälters in Einfüllstellung dargestellt. Weiterhin ist in dieser Figur der gefaltete Zuschnitt 137 für den Deckel dargestellt. Die äusseren Teile 138 und 139 des Mittelteiles 140 des Unterteils sind um 90 ° gegenüber den zentralen Teilen 141 und 142 des Mittelteiles aufgerichtet. Die zentralen Teile 143, 144, 145 und 146 der Seitenteile 147 und 148 sind ebenfalls um 90 ° gegenüber den zentralen Teilen 141 und 142 des Mittelteiles 140 umgebogen. Die Seitenteile 147 und 148 sind breiter ausgebildet als beim ersten Ausführungsbeispiel. Die Breite der  
10 Seitenteile 147, 148 entspricht der Länge der äusseren Teile 138, 139 des Mittelteiles. Die Randteile 149, 150, 151 und 152 der Seitenteile 147 und 148 sind um 90 ° gegenüber den Seitenteilen 147 und 148 umgebogen und mit den äusseren Teilen 138 und 139 des Mittelteiles 140 verklebt.

Der ungefaltete Zuschnitt 137 für den Deckel weist einen Mittelteil 155 und zwei an diesen anschliessende äussere Teile 156 und 157 auf. Senkrecht zu den Falzlinien 158 und 159, welche den mittleren Teil und die äusseren Teile 156 und 157 unterteilen, verlaufen in den äusseren Bereichen des Deckels 137 Perforationslinien 160 und 161.

Zur Herstellung des versandbereiten Behälters gemäss Fig. 22 werden die  
20 beiden Randteile 153 und 154 des Mittelteiles 140 um 90 ° umgeklappt, der Deckel 137 auf den Behälterunterteil 136 gestülpt und die äusseren Bereiche 162, 163, 164 und 165 mit den zentralen Teilen 143, 144, 145 und 146 der Seitenteile des Unterteiles 136 verklebt. Zum Öffnen des Behälters wird derselbe entlang den Perforationslinien 160 und 161 aufgerissen. Zum Umklappen in die Ausstellposition wird der Behälterunterteil um die mittlere Falzlinie 166 umgefaltet. Die Schnittlinien 167 und 168 ermöglichen ein Auseinanderklappen der Seitenteile 147 und 148.

Der wesentliche Unterschied zum ersten Ausführungsbeispiel besteht darin, dass die Seitenteile 147 und 148 des Unterteils 136 breiter und die äusseren Teile 156 und 157 des Deckels 137 schmaler ausgebildet sind.

30 Fig. 23 zeigt den gefalteten Deckel 169 und den Unterteil 170 eines achten Ausführungsbeispieles der Erfindung. Auf eine detaillierte Beschreibung der Einzelteile soll verzichtet werden, da auf das siebte Ausführungsbeispiel gemäss den Fig. 21 und 22 verwiesen werden kann. Der Unterschied zum siebten Ausführungsbeispiel besteht





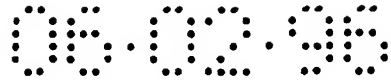
darin, dass der Deckel 169 einen breiten äusseren Teil 171 und einen schmalen äusseren Teil 172 aufweist. Der Unterteil 170 weist entsprechend einen schmalen Seitenteil 173 und einen breiten Seitenteil 174 auf.

Die Zusammensetzung des versandfertigen Behälters 175 gemäss Fig. 24 erfolgt auf der Seite des breiten äusseren Teiles 171 des Deckels wie beim ersten Ausführungsbeispiel und auf der Seite des schmalen äusseren Teiles des Deckels wie beim siebten Ausführungsbeispiel.

Fig. 25 zeigt ein neuntes Ausführungsbeispiel gemäss der Erfindung. Der  
 10      Zuschnitt 176 gemäss diesem Ausführungsbeispiel stellt eine Kombination des  
 Zuschnitts 177 für den Unterteil und des Zuschnitts 178 für den Deckel dar. Der  
 Zuschnitt 177 für den Unterteil weist ebenfalls wie bei den anderen  
 Ausführungsbeispielen einen Mittelteil 179 mit den zentralen Teilen 180 und 181, daran  
 anschliessenden äusseren Teilen 182 und 183 und an diese anschliessende Randteile  
 184 und 185 auf. Im Gegensatz zu den anderen Ausführungsbeispielen weist der  
 Zuschnitt 177 für den Unterteil lediglich einen Seitenteil 186 auf. Dieser ist mit zwei durch  
 eine Schnittlinie 187 getrennten zentralen Teilen 188 und 189 versehen. An die  
 zentralen Teile schliessen sich Randteile 190 und 191 an. Die zentralen Teile 180 und  
 181 des mittleren Teiles 179 des Zuschnitts 177 für den Unterteil sind durch eine mittlere  
 Falz- oder Perforationslinie 192 verbunden. Anstelle eines zweiten Seitenteiles ist der  
 20      Zuschnitt 178 für den Deckel mit den zentralen Teilen 180 und 181 des Mittelteiles 179  
 des Zuschnitts 177 für den Unterteil verbunden. Der Zuschnitt für den Deckel weist drei  
 durch zwei Falzlinien 193 und 194 verbundene Teile 195, 196 und 197 auf. Senkrecht zu  
 den Falzlinien verlaufen in den äusseren Bereichen des Zuschnitts 178 zwei  
 Perforationslinien 198 und 199. Die an den Teil 197 anschliessenden Randteile 200 und  
 201 werden beim Auffalten des Zuschnittes zur Herstellung des Behälters mit den  
 äusseren Teilen 182 und 183 des Zuschnittes 177 verklebt, wie ebenfalls die Randteile  
 190 und 191 des Seitenteils 186. Die äusseren unteren Bereiche des Teils 195 des  
 Zuschnitts 178 werden beim Bilden des Behälters mit dem Seitenteil 186 verklebt. Zum  
 Öffnen des Transportbehälters wird der mittlere Bereich der Teile 195, 196 und 197 des  
 30      Zuschnitts 178 entlang der Perforationslinien 198 und 199 abgerissen. Danach kann der  
 Behälter durch Umklappen um die Mittellinie 192 des Zuschnitts 177 in die  
 Ausstellposition gebracht werden.

In Fig. 26 ist das zehnte Ausführungsbeispiel dargestellt. Beim Zuschnitt 202  
 gemäss diesem Ausführungsbeispiel ist ebenfalls der Zuschnitt 203 für den Unterteil mit  
 Zuschnitten 204 und 205 kombiniert, die anstelle der Seitenteile gemäss dem ersten





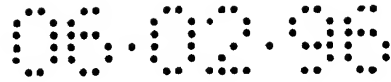
Ausführungsbeispiel mit dem Zuschnitt 203 für den Unterteil verbunden sind. Der Zuschnitt 203 für den Unterteil weist zwei durch eine Falz- oder Perforationslinie 206 getrennte zentrale Teile 207 und 208 auf. Daran schliessen äussere Teile 209 und 210 an und an diese Randteile 211 und 212. An die zentralen Teile 207 und 208 des Zuschnittes 203 für den Unterteil schliesst auf der einen Seite ein Deckelteil 213 an. Dieser ist in seinem äusseren Bereich mit Perforationslinien 214 und 215 versehen. An den Rand des Deckelteils 213 schliessen Randteile 216 und 217 an. Der Deckelteil 213 ist mit den zentralen Teilen 207 und 208 des Zuschnitts für den Unterteil verbunden. Auf der anderen Seite schliessen sich an die zentralen Teile 207 und 208 des Zuschnitts 203 für den Unterteil zwei Deckelteile 218 und 219 an. In den äusseren Deckelteil 219 schliesst sich ein Klebelappen 220 an. Die Deckelteile 218, 219 und der Klebelappen 220 sind in ihrem äusseren Bereich mit Perforationslinien 221 und 222 versehen. Der innere Deckelteil 218 ist in seinem dem Zuschnitt 203 benachbarten Randbereich mit zwei Randteilen 223 und 224 versehen. Zum Bilden des Transportbehälters werden die Randteile 216, 217, 223 und 224 mit den umgeklappten äusseren Teilen 209 und 210 des Zuschnitts 203 verklebt. Die Deckelteile 213 und 218 werden dabei ebenfalls um 90 ° umgeklappt und der äussere Deckelteil 219 wird um 90 ° gegenüber dem inneren Deckelteil 218 umgefaltet. Der Klebelappen 220 wird in seinen äusseren Bereichen mit den äusseren Bereichen des Deckels 213 verklebt.

Der in Fig. 27 dargestellte Zuschnitt ist dem in Fig. 26 dargestellten Zuschnitt sehr ähnlich; gleiche Teile sind daher mit denselben Bezugszeichen versehen. Anstelle der sehr kleinen Randteile 216, 217 und 223, 224 gemäss Fig. 26 weist der Zuschnitt gemäss Fig. 27 grössere Randteile 216a, 217a, 223a, 224a auf. An die zentralen Teile 207 und 208 schliessen sich jenseits von Falzlinien verlängernde Lappen 207a bzw. 208a an. Auch an den Deckelteil 219 schliesst sich jenseits von Falzlinien beidseitig je ein verlängernder Lappen 219a an.

Der in Fig. 28 dargestellte Ausstell- und Transportbehälter 300 wird durch ein Unterteil 301 und einen separaten Deckel 302 gebildet. Er unterscheidet sich von den bisher beschriebenen Behältern insbesondere dadurch, dass der abreissbare Teil 303 des Deckels 302 in Richtung des Pfeiles 304 nach vorne und unten abgezogen wird. Anschliessend wird das Unterteil 301 - wie bereits mit Bezug auf andere Ausführungsbeispiele des Behälters mehrfach beschrieben - je hälftig in Richtung der Pfeile 305 und 306 nach links bzw. rechts umgeklappt.

In Fig. 29 ist der Zuschnitt für den Unterteil 301 des Behälters 300 gemäss Fig. 29 dargestellt. Er weist einen üblichen, durch Falzlinien in sechs Teile unterteilten





Mittelteil 310 auf, wobei zur Verwandlung des Behälters aus der dargestellten Transportlage in die Ausstellungslage die beiden Behälterhälften um eine die Symmetrieachse bildende Falzlinie 311 geklappt werden. Im weiteren weist der Zuschnitt zwei Seitenteile 312, 313 auf. Dabei ist der Seitenteil 113 in Fortsetzung der Falzlinie 311 nicht perforiert sondern zerteilt, während der Seitenteil 312 keine Perforation oder Teilung in Fortsetzung der Falzlinie 311 enthält sondern eine gewissermassen 'dachförmige' Perforation 314, welche die Entfernung eines mittigen Bereichs des Seitenteils 312 und eines daran anschliessenden mittigen Bereichs des Mittelteil 310 ermöglicht.

- 10           **Fig. 30** zeigt einen Zuschnitt für den Deckel 302 des Behälters gemäss Fig. 28, der sich mit Ausnahme der Anordnung der Perforation für den entfernbaren Teil 303 des Deckels nicht von den mit Bezug auf andere Ausführungsbeispiele beschriebenen Deckel unterscheidet.

Es soll noch darauf hingewiesen werden, dass die Zuschnitte zur Lieferung weder geklebt noch gefalzt sein müssen sondern flach ausgeliefert werden können.

- 20           Wird der Transport- und Ausstellbehälter beispielsweise mit konischen Standbodenbeuteln gefüllt, so können dieselben geschachtelt bzw. ineinander locker 'verkeilt' im Transportbehälter angeordnet sein, wodurch sich eine bedeutende Platzersparnis ergibt. Im umgeklappten Ausstellbehälter stehen dann die Beutel über die Seitenränder hinaus ab, so dass sie sich gut sichtbar präsentieren.

Wird der erfindungsgemässe Behälter für flache Beutel mit Verschweissungen an vier Kanten in der Art von Trockensuppenpackungen oder Puddingpulverpackungen verwendet, so sollte oberhalb der mittigen Falzlinie ein in der Transportstellung des Behälters vertikaler Trennkarton in den Behälter gegeben werden, damit sich die Packungen der beiden Behälterseiten nicht während des Transports im geschlossenen Behälter verschleben.

- 30           Der erfindungsgemässe Austell- und Transportbehälter kann aus Karton verschiedenster Qualitäten hergestellt sein. Als besonders vorteilhaft hat sich ein Behälter mit separatem Deckel erwiesen, bei welchem das Unterteil aus preisgünstigem, beispielsweise rezykliertem, im allgemeinen braunen, Karton, ggfs Wellkarton, hergestellt wird, während man für den Deckel weissen bzw. farbigen oder entsprechend kaschierten Karton verwendet. Ist der Behälter in der Transportkonfiguration, so lassen sich seine Stirnflächen zum Anbringen von Informationen, die nicht für den

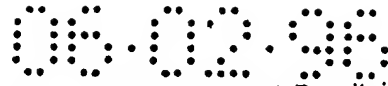
Endverbraucher bestimmt sind, beliebig beschriften und/oder bekleben - dies übrigens auch bei einer Ausführung mit integriertem Deckel -; ist der Behälter dann in der Ausstellkonfiguration, so sind diese beschrifteten bzw. beklebten Stirnflächen nicht mehr sichtbar, da sie aneinander anliegen; die sichtbaren bzw. nach aussen gewandten Flächen des Behälters bestehen dabei alle aus dem Deckelmaterial, das sich beliebig mit Reklame oder Informationen für den Endverbraucher versehen lässt. Je nach den Erfordernissen ist es auch möglich, als Deckelmaterial für separate Deckel lediglich ein Folienmaterial aus Papier oder Kunststoff zu wählen.

- Im allgemeinen wird der Unterteil mit dem an ihm befestigten Teil des
- 10 Deckels gefaltet, so dass ein Ausstellbehälter mit zwei Abteilen entsteht. Zu diesem zweck ist im Mittelteil mittig eine Falzlinie vorgesehen. Wünscht man aber aus einem Transportbehälter zwei halbe Ausstellungsbehälter zu erhalten, so ist anstelle dieser Falzlinie eine Perforationslinie vorzusehen.

## Schutzansprüche

1. Zuschnitt für den Unterteil (1) eines Ausstell- und Transportbehälters mit einem zu einer Mittellinie (55) symmetrischen Mittelteil (2) und mindestens einem seitlich an diesen anschliessenden Seitenteil (3, 4), **dadurch**  
10 **gekennzeichnet**, dass die Mittellinie als Biege- oder Trennlinie (55) ausgebildet ist.
2. Zuschnitt nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Biege- oder Trennlinie als Falz- oder Perforationslinie (55; 97) ausgebildet ist.
3. Zuschnitt nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Falzlinie (55) eine Doppelrillung aufweist.
4. Zuschnitt nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch**  
**gekennzeichnet**, dass der Mittelteil (2) und die Seitenteile (3, 4) mehrteilig ausgebildet  
sind.
5. Zuschnitt nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch**  
20 **gekennzeichnet**, dass die Seitenteile (3, 4) in der Mitte durch eine Schnittlinie (31, 32)  
getrennt sind.
6. Zuschnitt nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch**  
**gekennzeichnet**, dass die mittlere Biege- oder Trennlinie (55) zwei zentrale Teile (5, 6)  
des Mittelteiles (2) unterteilt; sich beidseitig des zentralen Teiles (5, 6) über Falzlinien  
(19, 20), äussere Teile (7, 8) und sich, an die äusseren Teile über Falzlinien (25, 26)  
Randteile (9, 10) des Mittelteiles anschliessen, sich an die zentralen Teile (5, 6) des  
Mittelteiles über Falzlinien (21, 22, 23, 24) zentrale Teile (11, 12, 13, 14) der Seitenteile





(3, 4) und an die zentralen Teile der Seitenteile über Falzlinien (27, 28, 29, 30) Randteile (15, 16, 17, 18) der Seitenteile anschliessen.

7. Zuschnitt nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Seitenteile (173, 174) voneinander verschiedene Breiten aufweisen.

8. Zuschnitt nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass mindestens ein Seitenteil als ganzer oder teilweiser Zuschnitt für einen integralen Deckel am Behälter ausgebildet ist.

9. Zuschnitt für den Deckel (33) eines Ausstell- und Transportbehälters mit mehreren über Falzlinien (38, 39) verbundenen Deckelteilen (35, 36, 37), **gekennzeichnet durch** Trennlinien (44, 45, 50, 51, 52, 53) zum Entfernen mindestens eines Teiles des Deckels am zusammengesetzten Behälter.

10. Zuschnitt nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Trennlinien als Perforationslinien (44, 45, 50, 51, 52, 53) ausgebildet sind.

11. Zuschnitt nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass er zwei parallele Falzlinien (38, 39) aufweist.

12. Zuschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Trennlinien (44, 45, 50, 51, 52, 53) in den Randbereichen der Deckelteile (35, 36, 37) senkrecht zu den Falzlinien (38, 39) angeordnet sind.

13. Zuschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass in einem äusseren Deckelteil (59, 60, 61) zwei senkrecht zu den Falzlinien (87, 88) verlaufende erste Trennlinien (64, 65) und in einem mittleren Deckelteil (59, 69, 70) zwei schräg zu den Falzlinien (87, 88) verlaufende, an die ersten Trennlinien anschliessende zweite Trennlinien (66, 67) vorgesehen sind und ein weiterer äusserer Deckelteil (62, 63) durch eine mittlere Schnittlinie (68) getrennt ist.

14. Zuschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass in einem äusseren und mittleren Deckelteil (74, 75) senkrecht zu den Falzlinien (90, 91) verlaufende Trennlinien (76, 77) vorgesehen sind und ein weiterer äusserer Deckelteil (84, 85) durch eine mittlere Schnittlinie (86) getrennt ist.



15. Zuschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 14, dadurch gekennzeichnet, dass er mindestens an einem der Aussenränder mit einem Ausschnitt (135) versehen ist.

16. Unterteil für einen Ausstell- und Transportbehälter aus einem Zuschnitt nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die äusseren Teile (7, 8) des Mittelteils (2) aufgeklappt und die Randteile (15, 16, 17, 18) der Seitenteile (3, 4) mit Randbereichen der äusseren Teile (7, 8) verbunden sind.

10 17. Deckel für einen Ausstell- und Transportbehälter aus einem Zuschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass die äusseren Teile (36, 46, 47, 37, 48, 49) gegenüber dem zentralen Teil (35) umgefaltet sind.

18. Ausstell- und Transportbehälter, umfassend einen Unterteil aus einem Zuschnitt nach einem der Ansprüche 1 bis 7 und einen separaten Deckel aus einem Zuschnitt nach einem der Ansprüche 9 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass die unteren Bereiche der äusseren Teile (36, 37) des Deckels mindestens teilweise mit den Seitenteilen (3, 4) des Unterteiles verbunden sind.

20 19. Ausstell- und Transportbehälter, umfassend einen Unterteil mit einem integralen Deckel aus einem Zuschnitt nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die seitlichen Randbereiche des für den Deckel bestimmten Bereichs des Zuschnitts mindestens teilweise mit den Seitenteilen des den Unterteil bildenden Bereich des Zuschnitts verbunden sind.

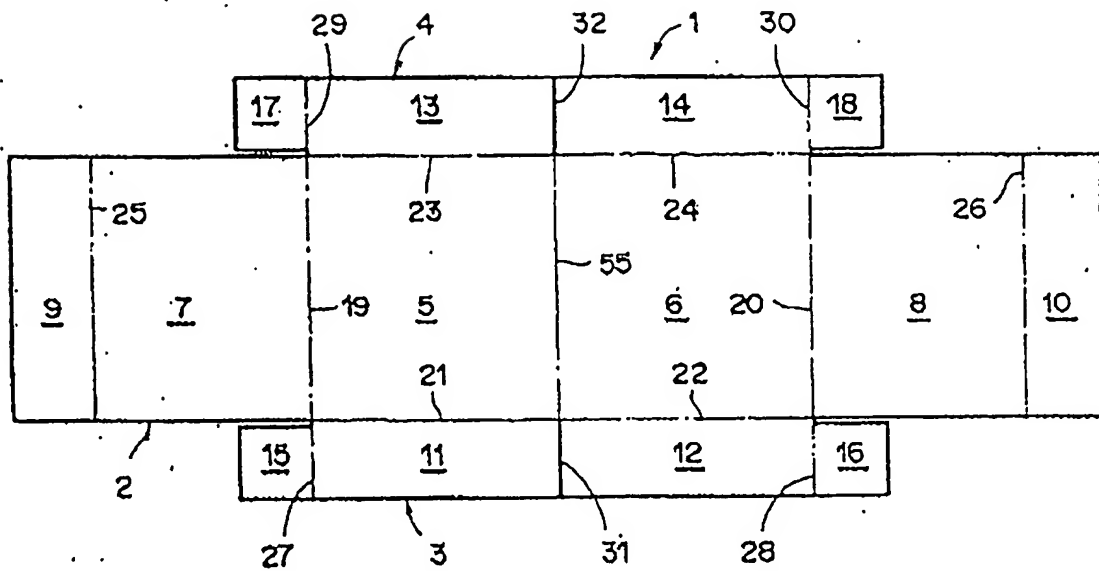


Fig. 1

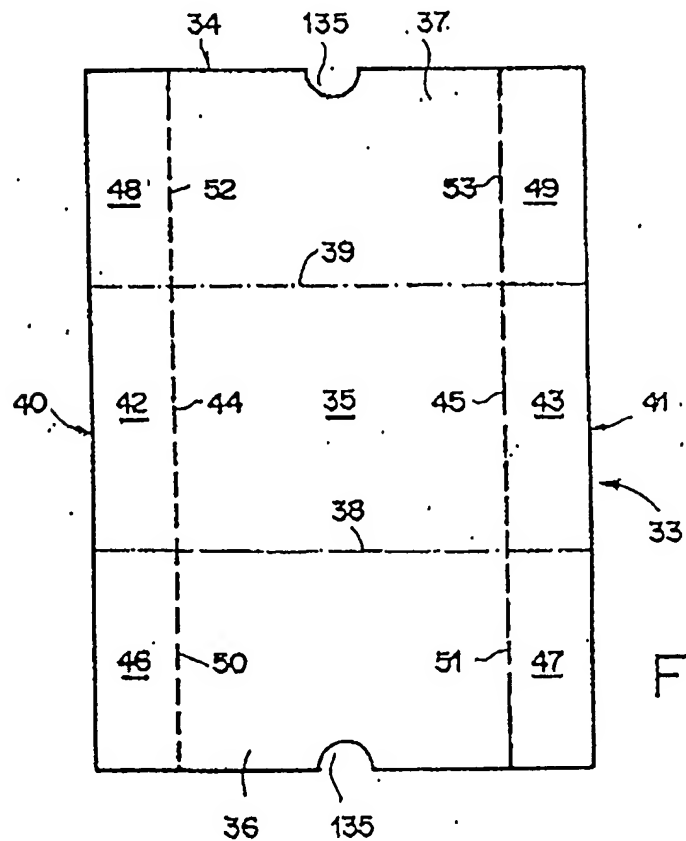


Fig. 2

08.02.98

2/17

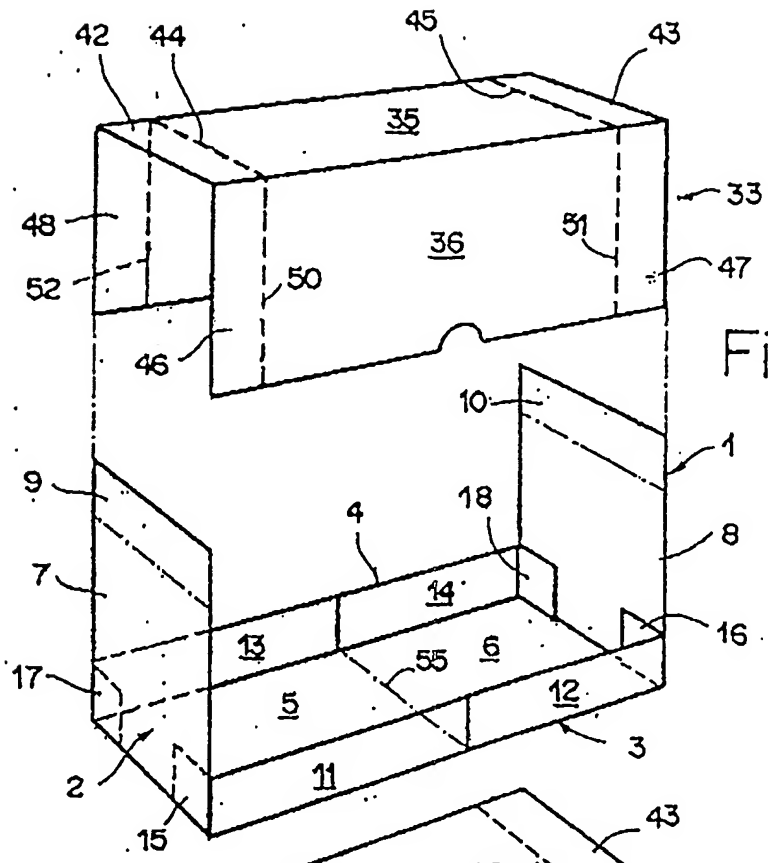


Fig. 3

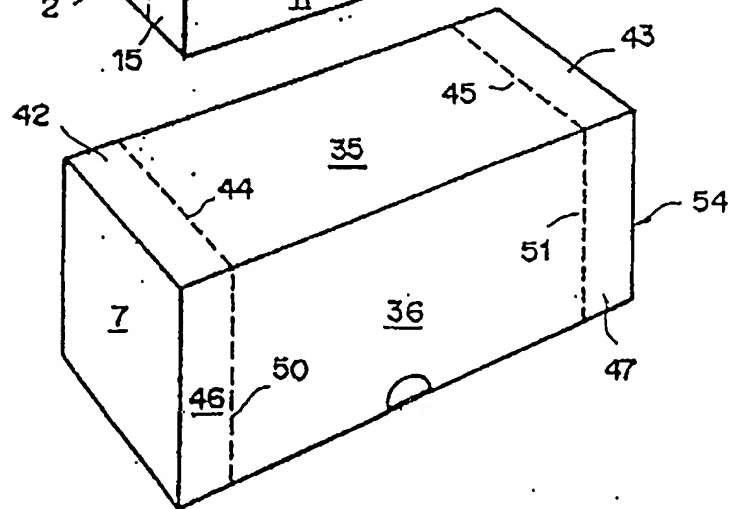


Fig. 4

296020 10

06.02.98

3/17

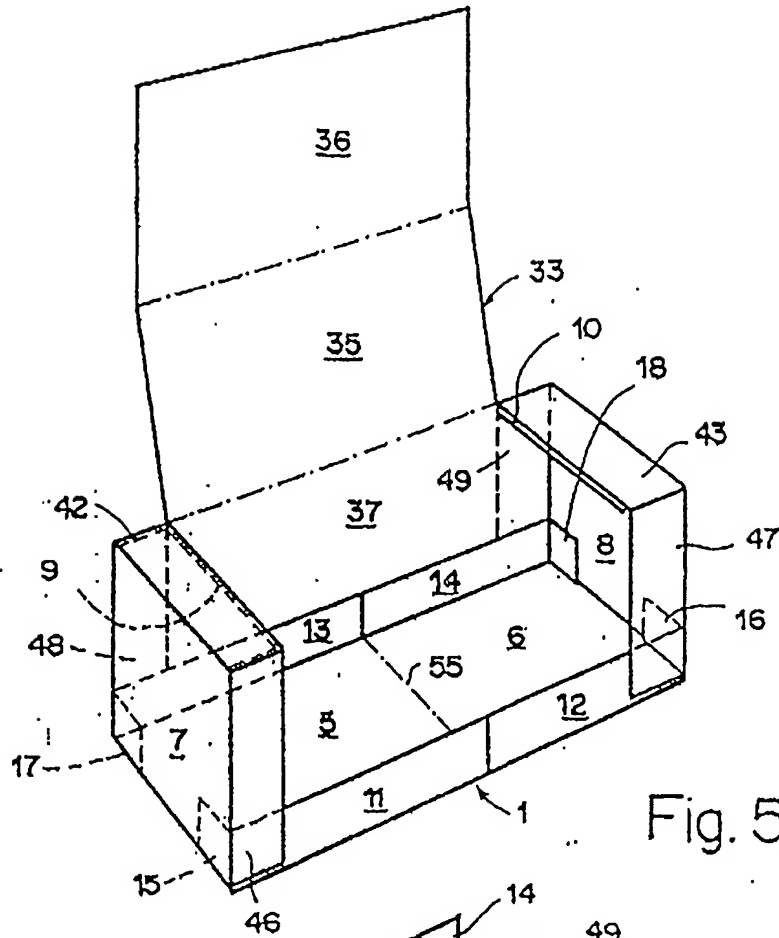


Fig. 5

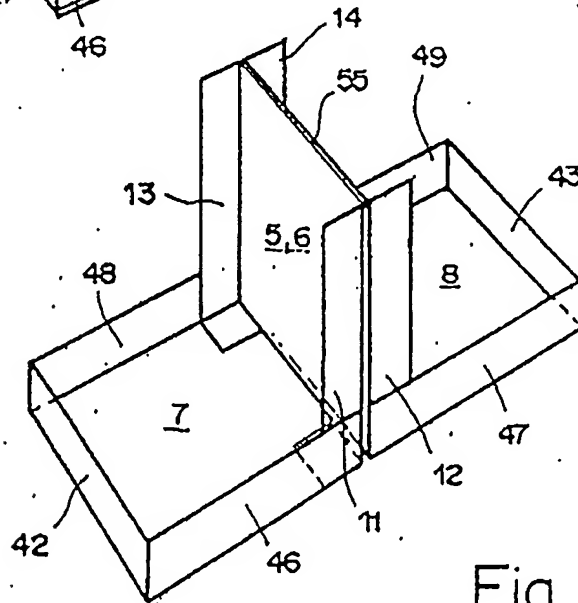


Fig. 6

296020 10

08.02.98

4/17

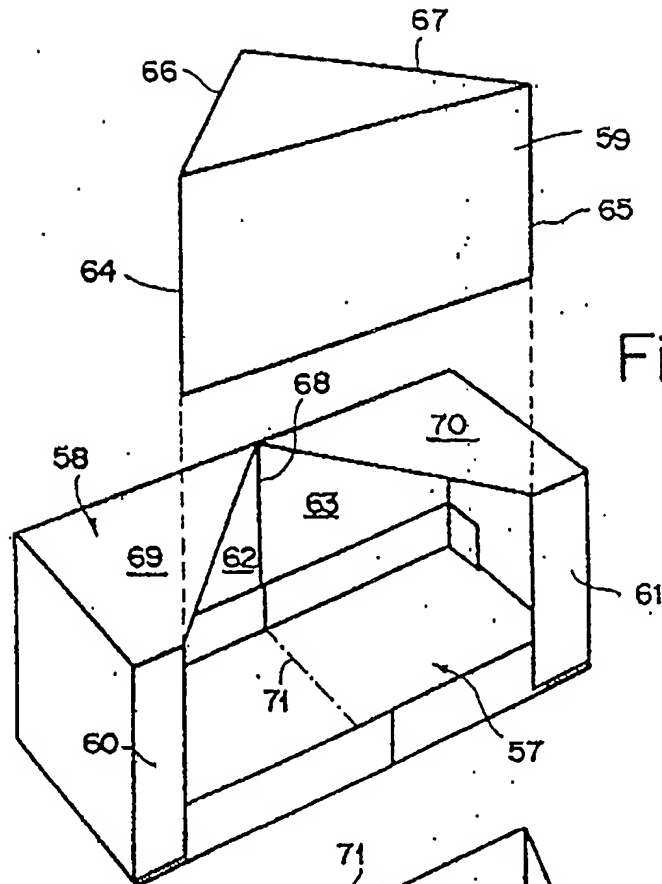


Fig. 7

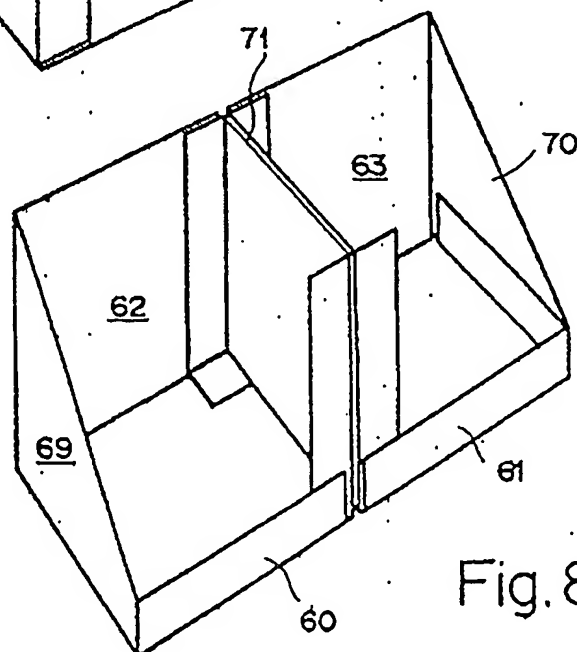


Fig. 8

298020 10

06.02.98

5/17

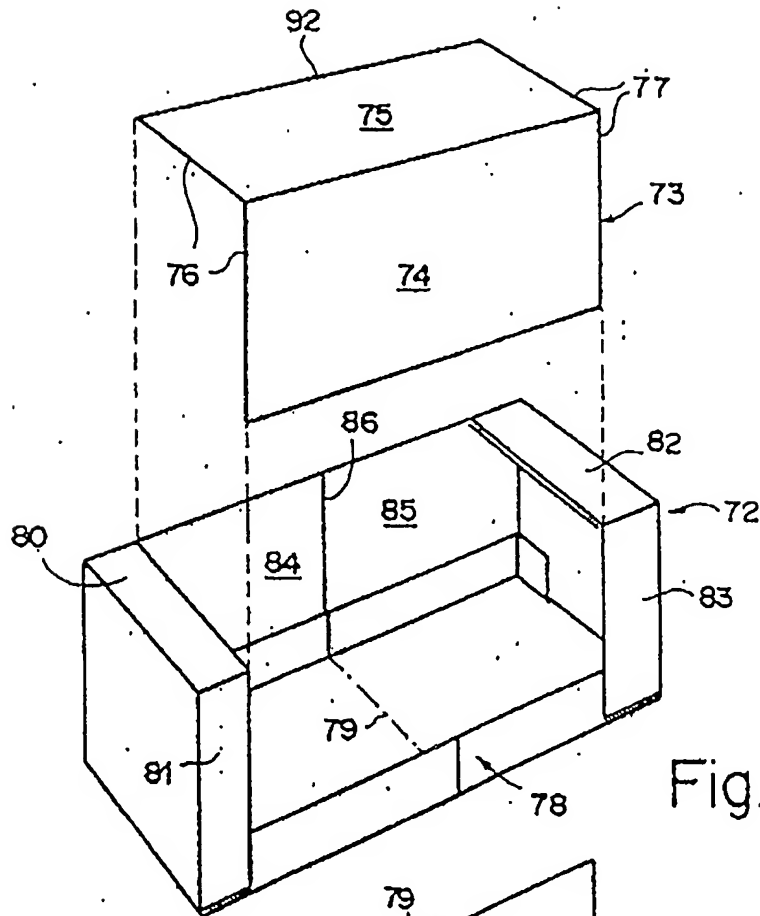


Fig. 9

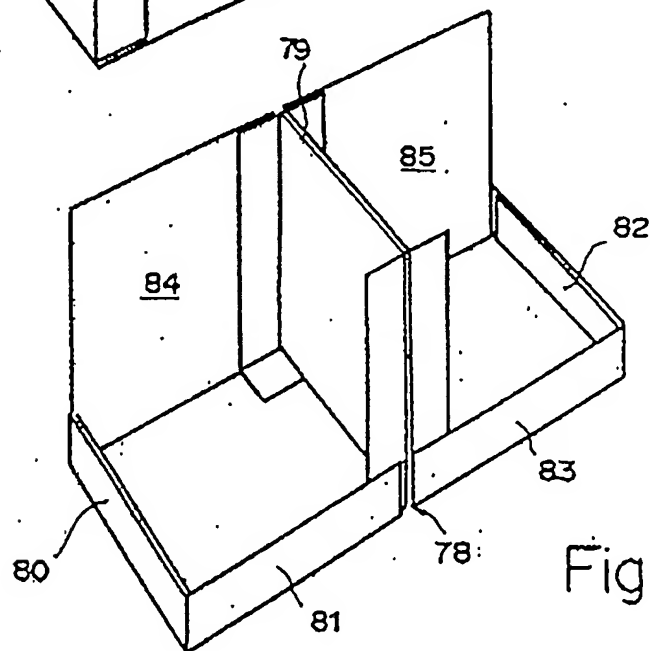


Fig. 10

296020 10

Fig. 11

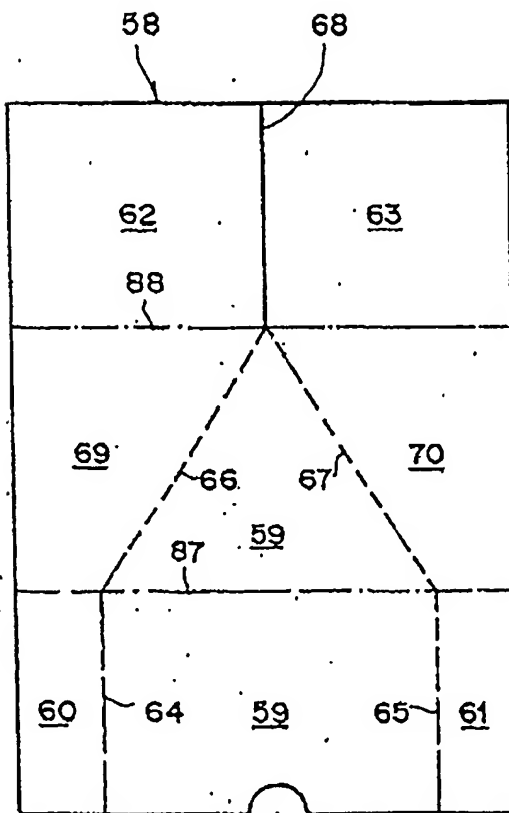
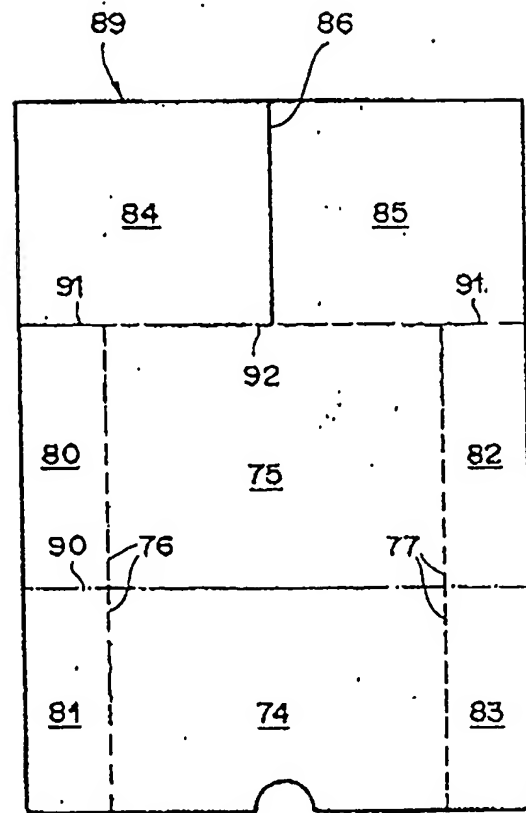


Fig. 12





05.02.98

7/17

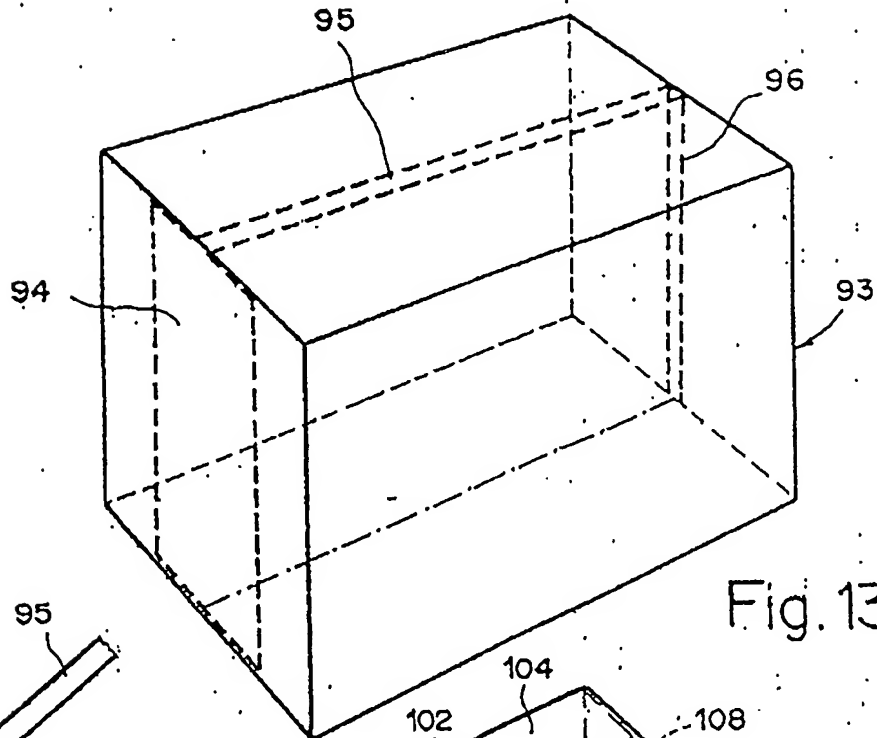


Fig. 13

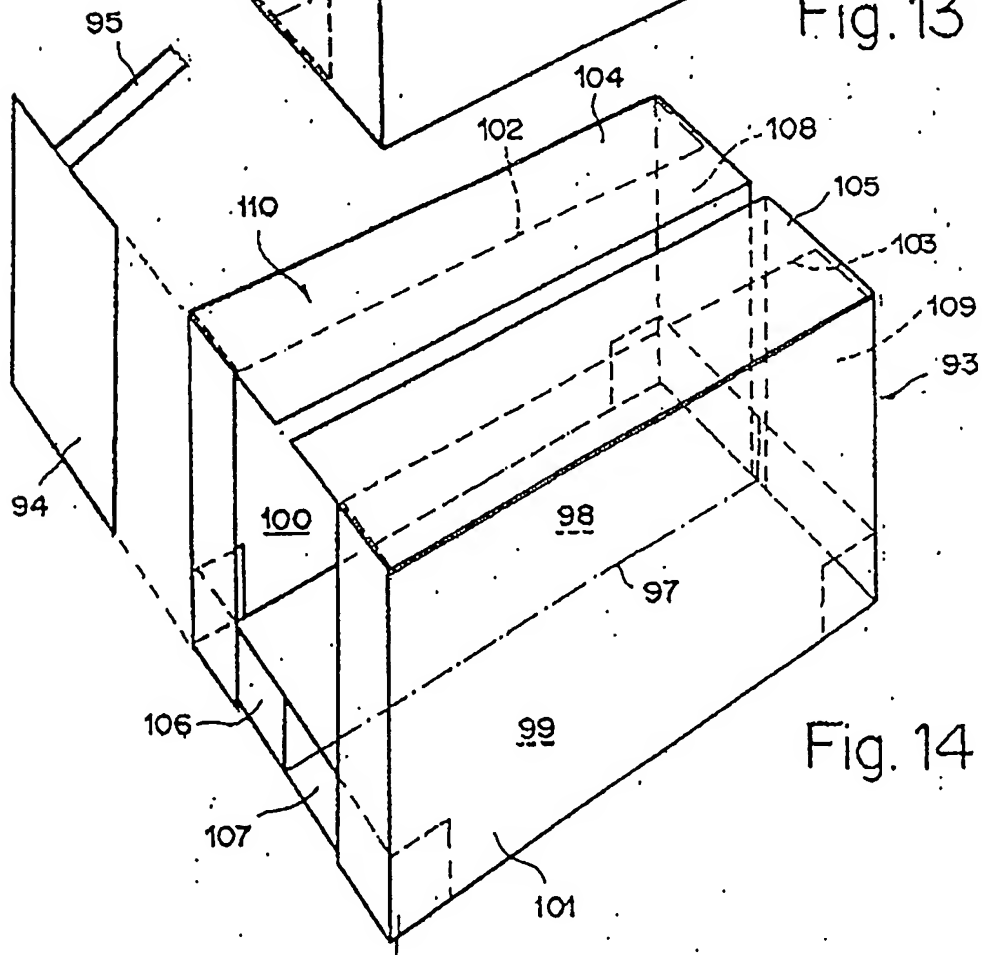


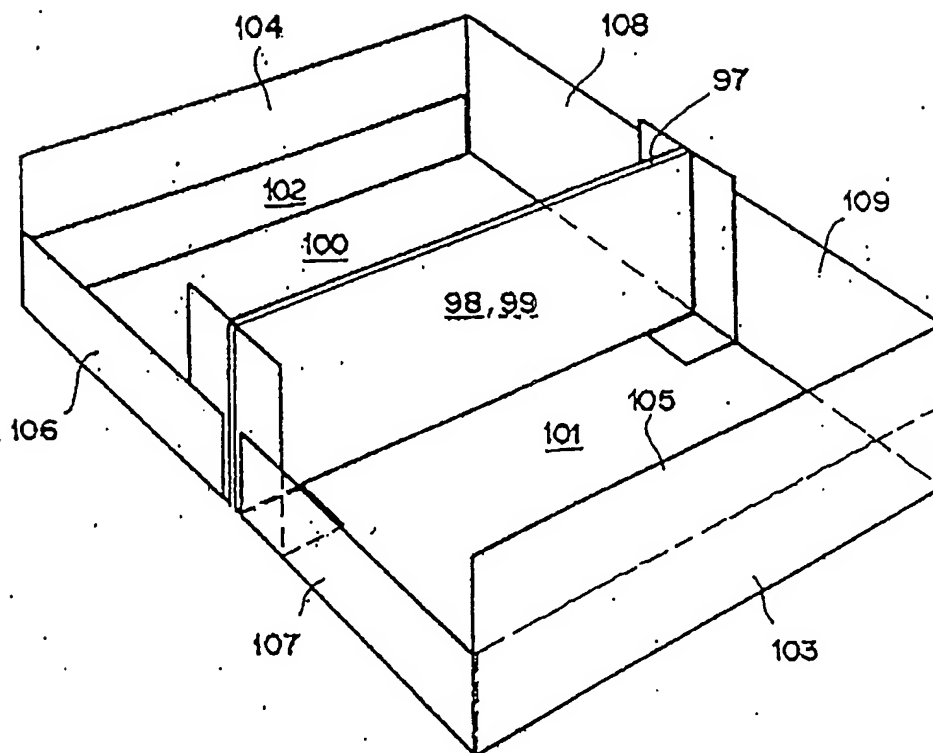
Fig. 14

298020 10

05.02.98

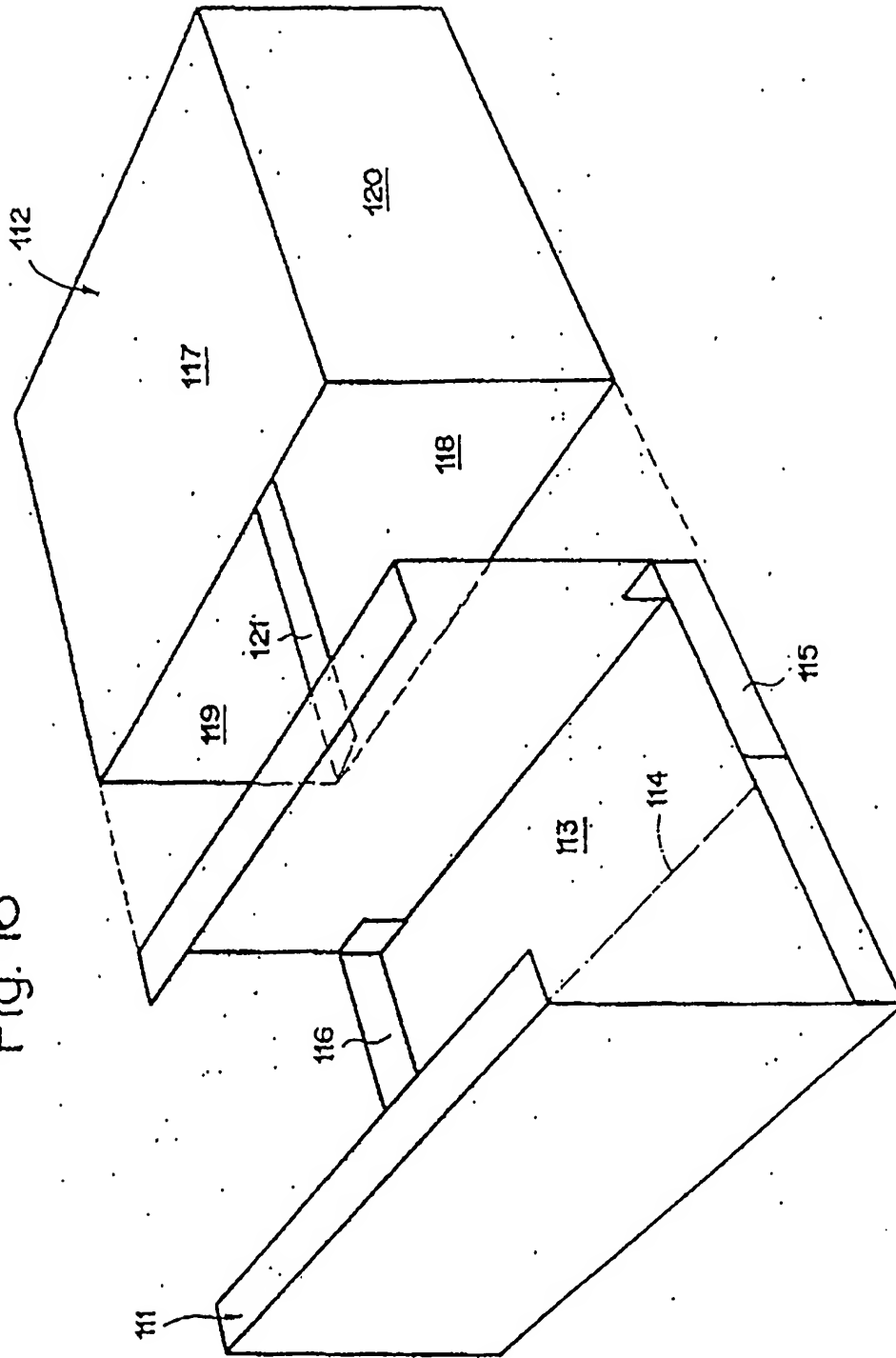
8/17

Fig. 15



296020 10

Fig. 16



06.02.98

10/17

Fig. 17

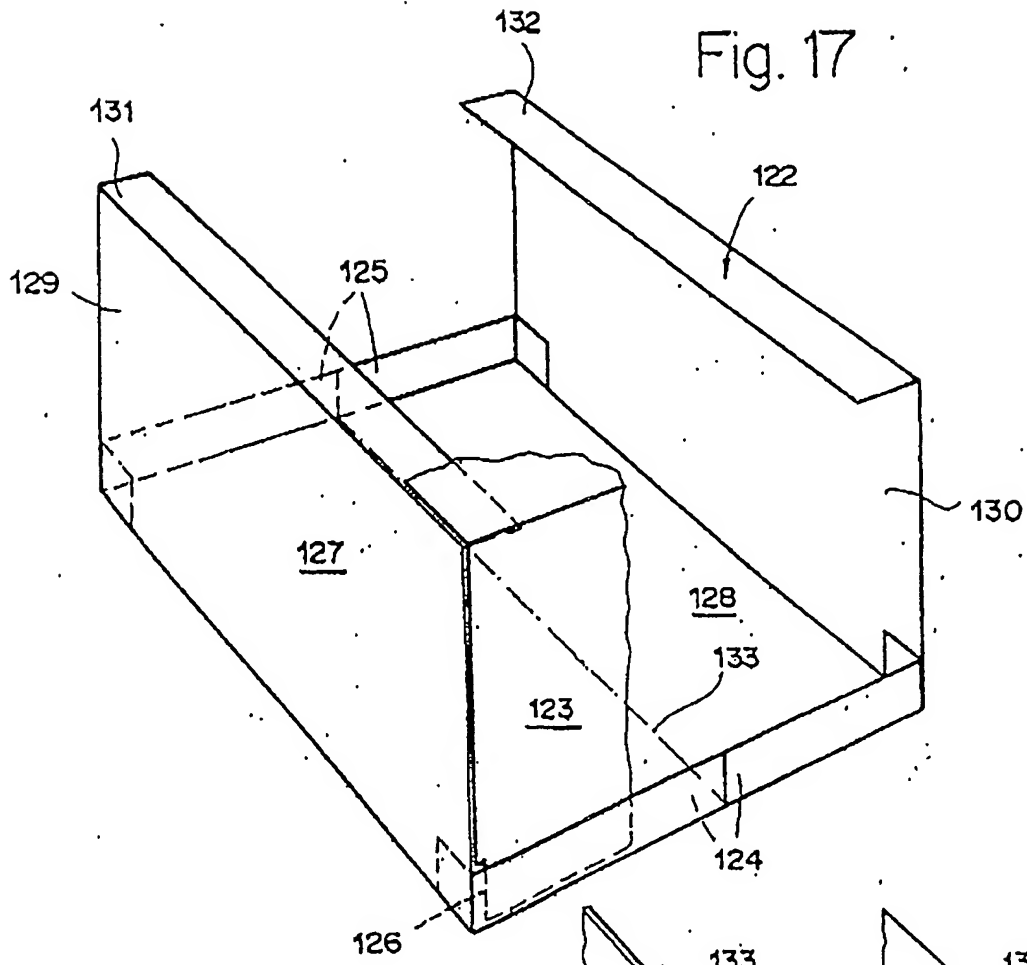
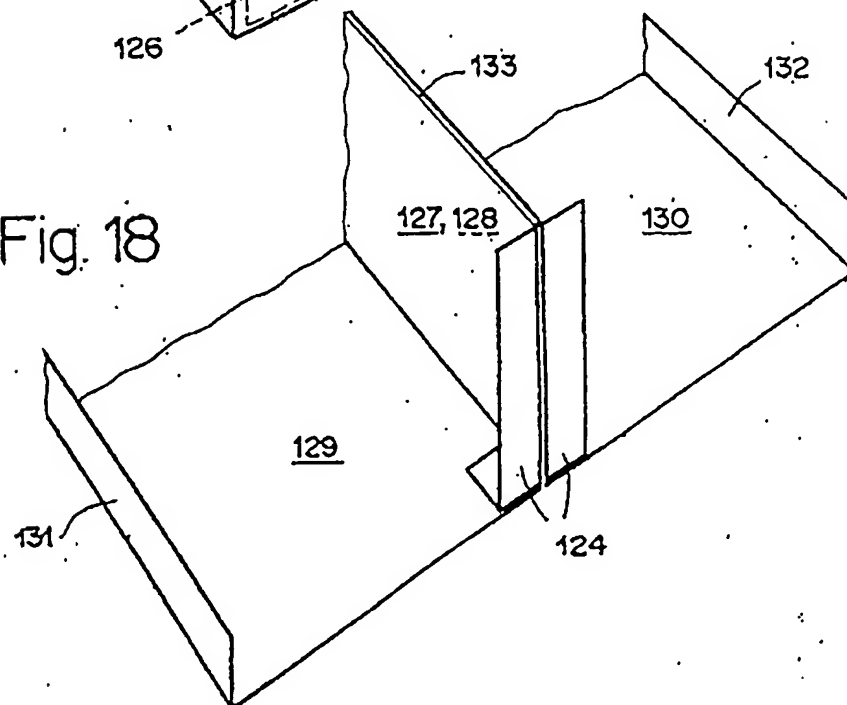


Fig. 18



296020 10

08.02.98

11/17

Fig. 19

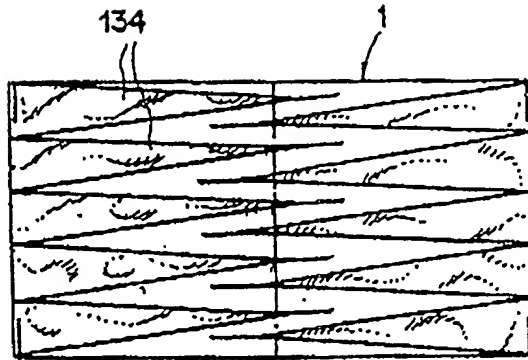
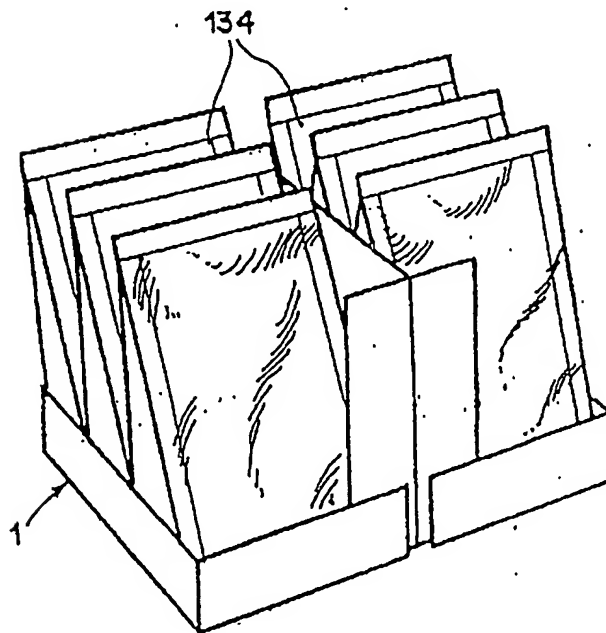


Fig. 20



296020 10



05.02.98

13/17

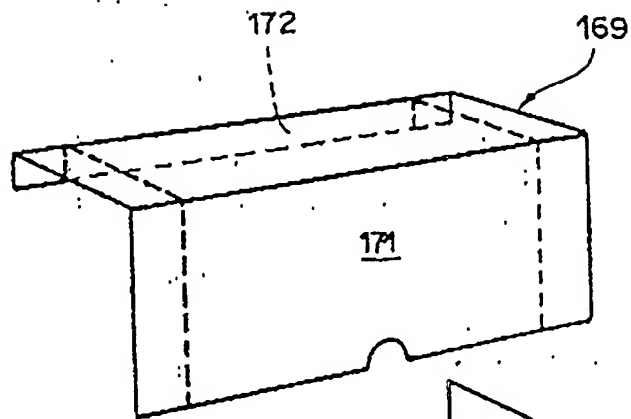


Fig. 23.

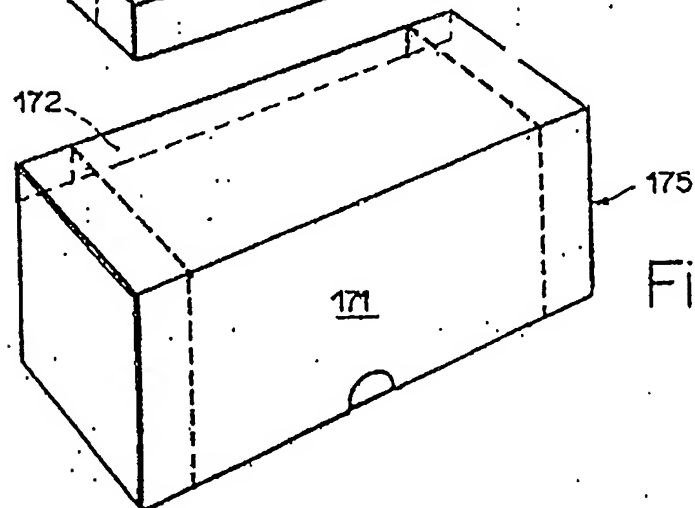
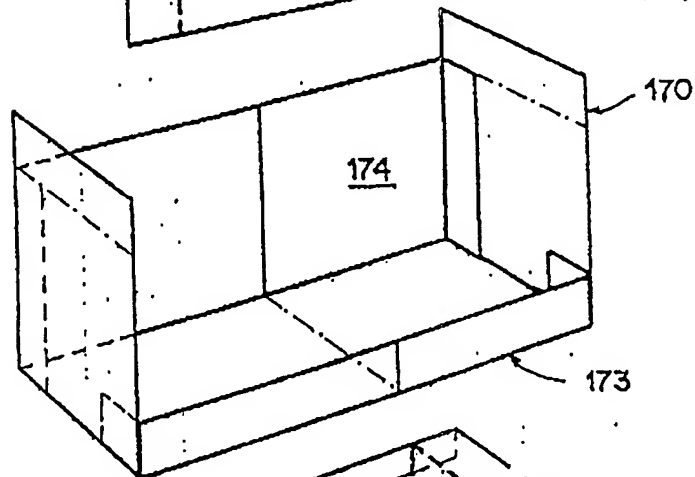


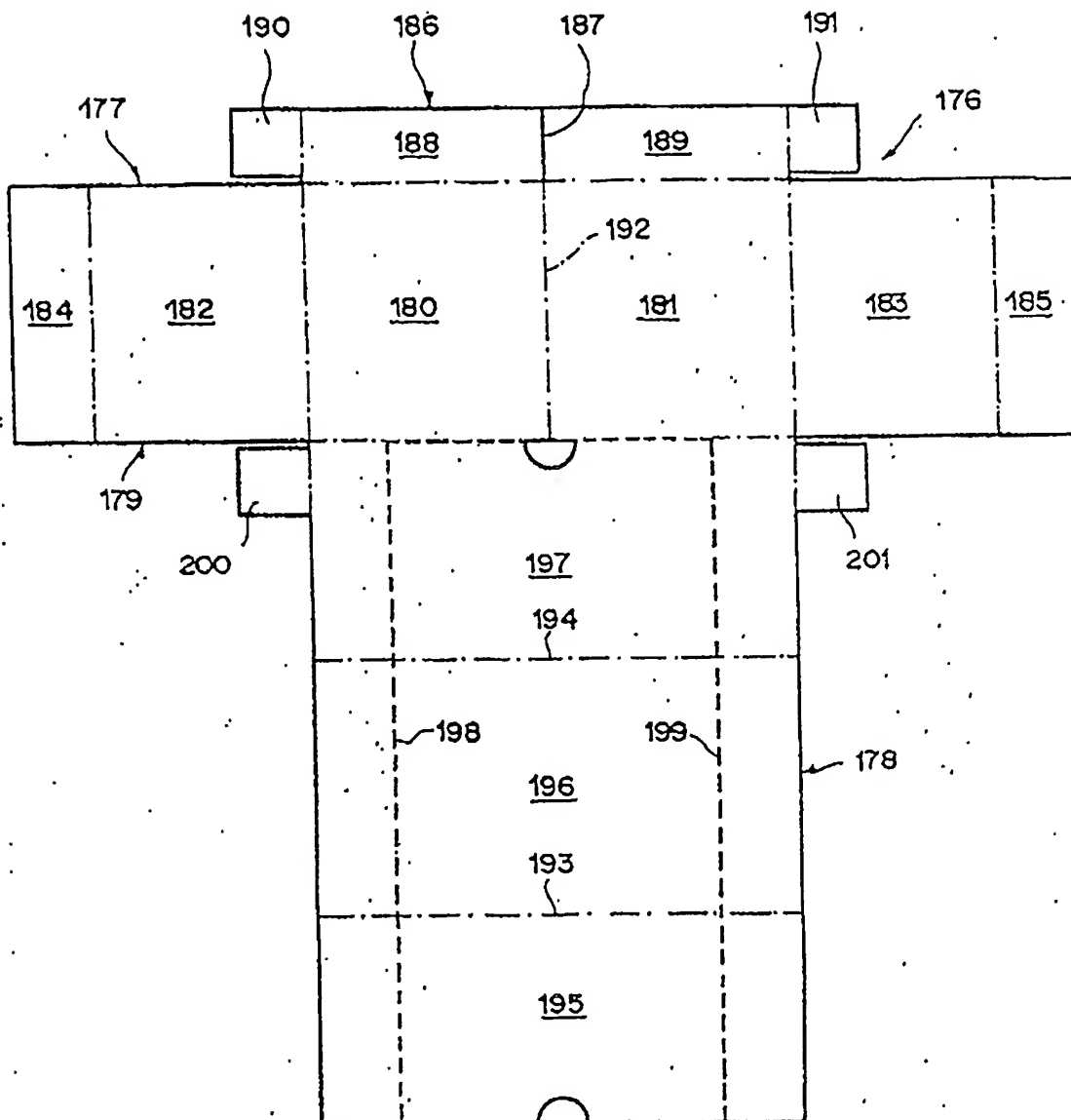
Fig. 24

296020 10

06.02.98

14/17

Fig. 25



296020 10





08.02.98

16/17

FIG. 27

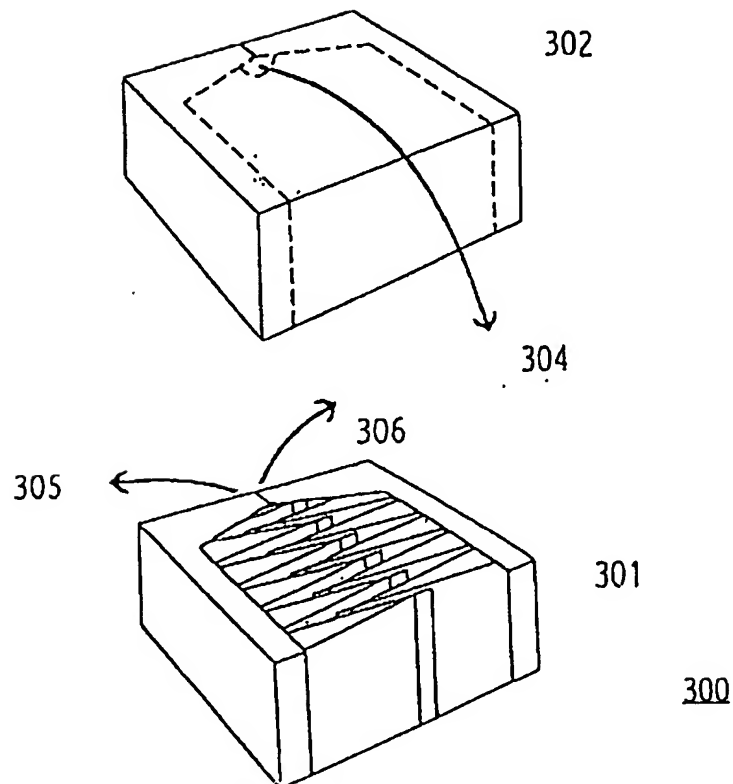
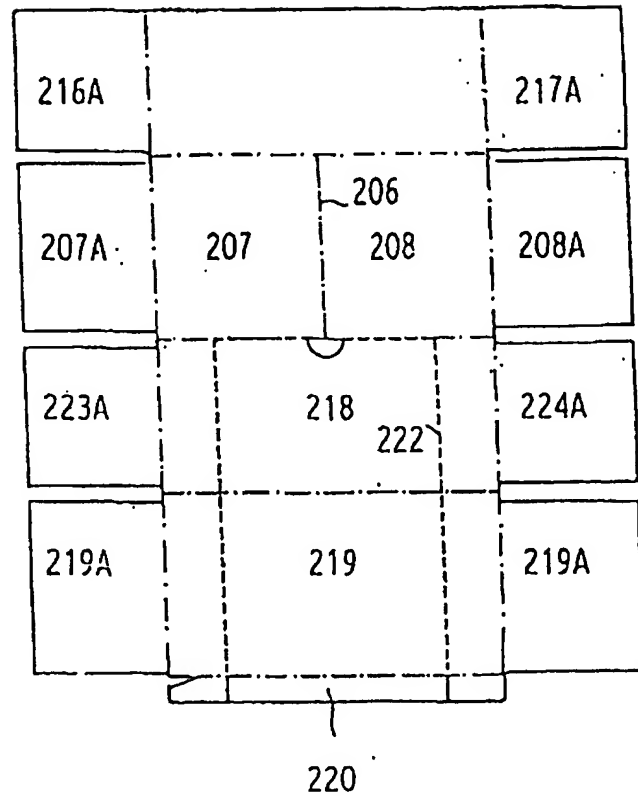


FIG. 28

298020 10

05.02.96

17/17

FIG. 29

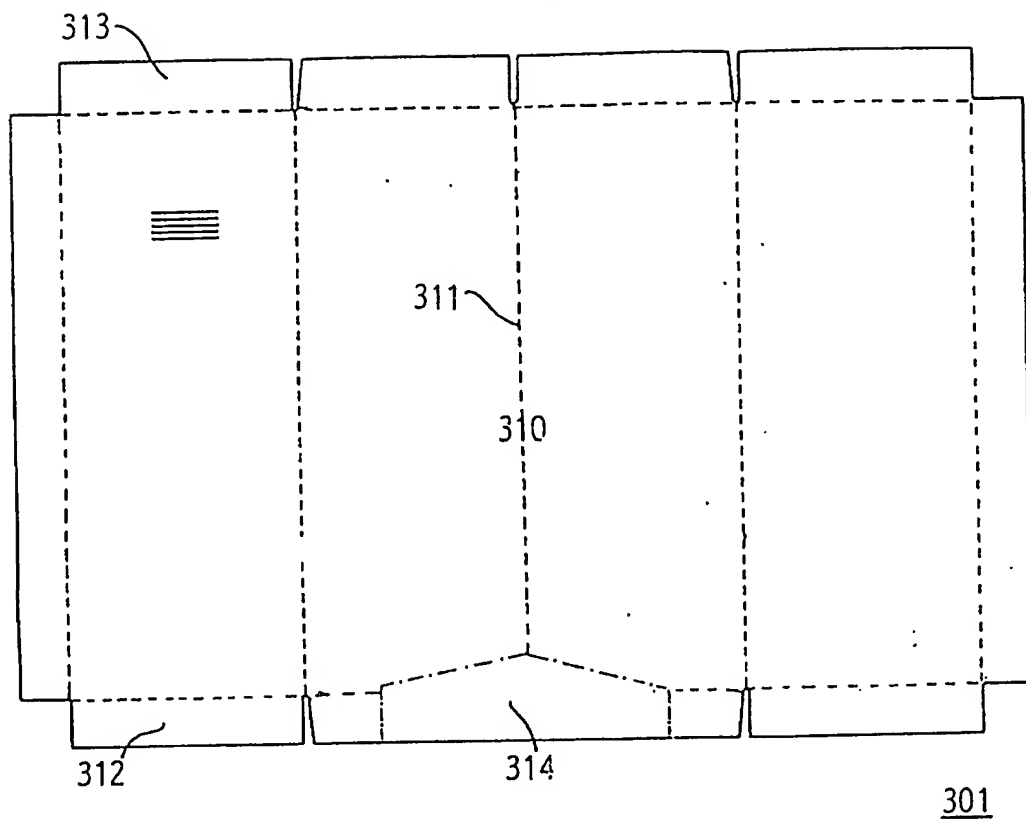
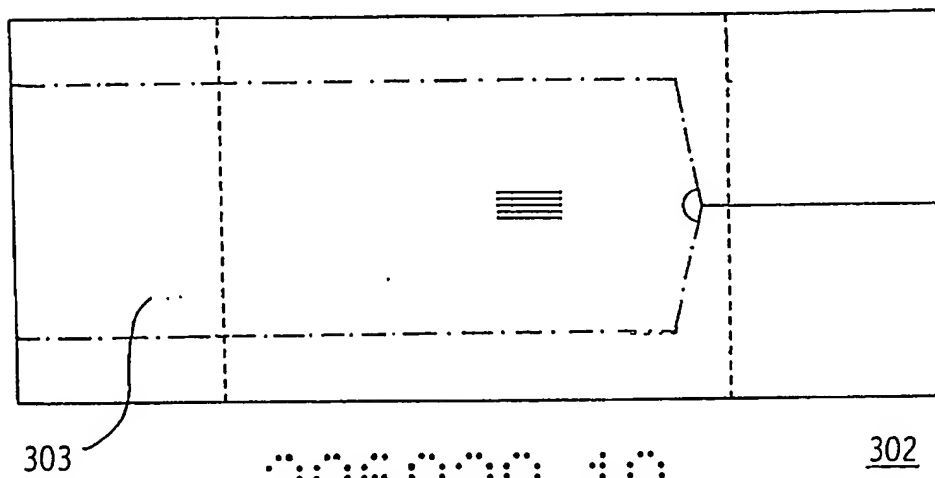


FIG. 30





296020 10

## Blank for a transport and display container

**Patent number:** DE29602010U  
**Publication date:** 1996-03-28  
**Inventor:**  
**Applicant:** SAAM BERNHARD [CH]  
**Classification:**  
 - international: B65D5/52; B65D5/54; A47F5/11  
 - european: B65D5/32; B65D5/52; B65D5/54; B65D5/54D  
**Application number:** DE19962002010U 19960206  
**Priority number(s):** EP19950810090 19950210

Also published as:

 E P0726205 (A1)  
 E P0726205 (B1)

Abstract not available for DE29602010U

Abstract of corresponding document: **EP0726205**

The arrangement is for the lower part (1) of a display and transport container and comprises a mid section (2) symmetrical about a centre line (55), and at least one side part (3,4) enclosed laterally onto the mid section. The centre line is formed as a flexible line or a dividing line. The line may also be formed as a fold line or perforation line. The fold line has a double channel.

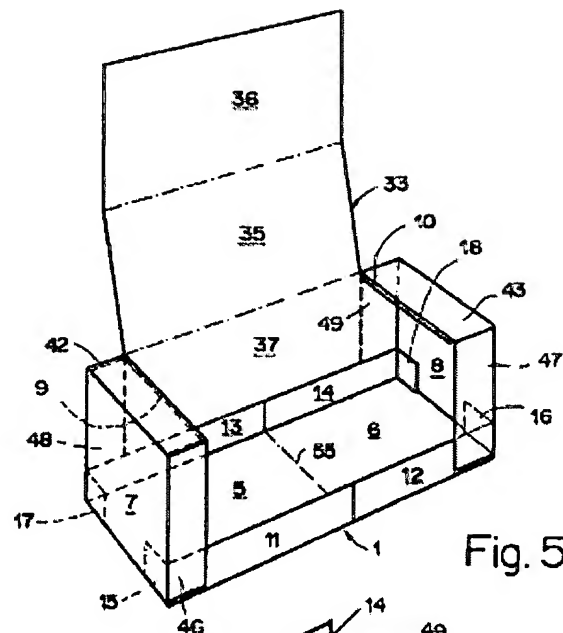


Fig. 5

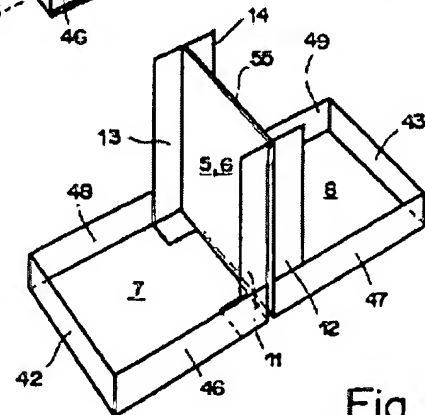


Fig. 6

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**